

MENTAL HEALTH MATTERS!

Schultüren schützen uns nicht vor dem was draußen, außerhalb der Schule passiert. Schultüren halten nicht all unsere Probleme aus unserem Schulalltag fern. Schultüren sind im Distance Learning nicht vorhanden.

Viele Schülerinnen und Schüler haben mit psychischen Problemen und mentaler Belastung zu kämpfen, unabhängig davon wo sie sind und was gerade von ihnen verlangt wird. Jedoch gerade während unklaren Situationen in Schulen und des Lockdowns, hat sich die Situation für viele Schülerinnen und Schüler um einiges verschlechtert. Schule bestimmt den Großteil unseres Lebens, hilft uns aber nicht dabei dieses Leben auch gut zu leben. Denn psychische Belastungen werden leider oft als normale Nebenwirkungen des Schulalltags gesehen und bessere Organisation des Alltags als deren Universallösung. Psychische Krankheiten werden in unserer Gesellschaft viel zu oft totgeschwiegen. Werden sie dann allerdings doch angesprochen, sollen Gespräche mit meist ungeschulten Bezugspersonen aus dem Lehrpersonal ausreichend sein.

So einfach ist das mit der mentalen Gesundheit aber nicht.

Mentale Belastungen und psychische Probleme gehören genauso behandelt, wie eine körperliche Erkrankung. Es muss aktiv darauf geachtet werden, dass Schülerinnen und Schüler auch Unterstützung bei mentalen Krankheiten bekommen. Wenn wir uns das Bein brechen, wird uns doch auch nicht einfach gesagt: „Komm trotzdem in die Schule und reiß dich zusammen.“ Es muss Verständnis dafür gezeigt werden, dass wir Schülerinnen und Schüler in mentalen Krisen nicht die gleichen Leistungen erbringen können wie gewöhnlich.

Es braucht qualifizierte und geschulte Ansprechpersonen, die sich der Wichtigkeit dieses Themas bewusst sind. Es braucht eine sichere Gesprächsatmosphäre für jedes Geschlecht und eine präzise Behandlung des Themas in der Schule.

Denn gerade jetzt, während einer weltweiten Pandemie, die mittlerweile schon fast zwei Jahr anhält und wir in Schulen noch immer kein stabiles Konzept haben, ist Mental Health wichtiger denn je und sollte nun endlich auch hinter den Schultüren behandelt werden.

Deshalb möge sich die LSV OÖ dafür einsetzen, dass:

- **Mental Health Workshops für alle Jahrgänge ab der Sekundarstufe 2
Zugang zu Schulpsychologinnen und Schulpsychologen für alle (fixe
Termine für die Anwesenheit von Schulpsychologinnen
und Schulpsychologen an Schulen und online Sprechstunden
während des Distance Learning)**
- **Schulungen für Lehrpersonen, sowie Aufklärung zum Thema Mental
Health im Unterricht**